



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Lernen . Lehren . Forschen . *Wir gestalten Bildungszukunft!*

Leitlinie

Erstellung von Masterarbeiten Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung

Oktober 2020, Thorsten Jarz
Rektoratsbeschluss zur V1: 06.10.2020



1. Einleitung

Die vorliegende Leitlinie beinhaltet Kriterien zur Erstellung von Masterarbeiten für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung.

Folgende Ziele werden mit dieser Leitlinie angestrebt:

- Die Studierenden sollen mit der Erstellung von Masterarbeiten den Nachweis erbringen, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar bearbeiten zu können
- Die positive Erfüllung folgender Arbeitsbereiche: das Studium themenrelevanter Literatur, die Entwicklung einer nachvollziehbaren Fragestellung und eine sachliche, systematische Aufbereitung durch eine eigenständige und belegbare Argumentation
- Erkenntnisgewinnung durch wissenschaftliches Arbeiten mittels Anwendung empirischer und/oder hermeneutischer Forschungsmethoden

2. Geltungsbereich

Diese Leitlinie richtet sich an alle Studierenden, die Masterarbeiten für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung verfassen und an deren Betreuer/innen. Das Rektorat trägt Sorge für die Einhaltung dieser Leitlinie.

3. Curriculare Rahmenbedingungen

Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten.

Für das Masterstudium Lehramt im Entwicklungsverbund Süd-Ost ist eine eigenständige schriftliche Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkte (Workload 500 Arbeitsstunden) zu verfassen. Die thematische Ausrichtung hat sich an der Prüfungsordnung des jeweiligen gültigen Curriculums zu orientieren.

Die Masterarbeit kann ab dem Beginn des curricularen 1. Semesters verfasst werden. Sie ist eine eigenständig anzufertigende schriftliche Arbeit, die gemeinsam mit der vorgesehenen Masterprüfung im Umfang von 5 EC-Anrechnungspunkte (Workload 125 Arbeitsstunden) zum Studienabschluss führt.

4. Formales

4.1 Umfang

Grundsätzlich entscheidet nicht die Quantität, sondern die Qualität der Arbeit. Der Textteil der Arbeit umfasst ohne Abstract, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Erklärung, Literaturliste und

Anhang 90000 bis 135000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), was ca. 50 bis 75 A4-Seiten entspricht. Die Arbeit ist unter Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms zu erstellen. Mit Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers kann sie ergänzend mit anderen als textlichen Informationsträgern erstellt werden.

4.2 Zitation

Sämtliche in der Masterarbeit aufgenommenen Informationen von anderen Autorinnen und Autoren müssen nachvollziehbar und rückverfolgbar dargestellt werden. Dies wird umgesetzt, indem diese Informationen (Wissensbestände, Gedanken, Argumentationsketten, Illustrationen, Tabellen usw.) durch korrekte Quellenangaben belegt werden. Als Grundlage des Zitierens wird ein gängiger Stil wie z.B. APA-Style empfohlen. Die gewählte Zitation muss einem der international üblichen Systeme folgen und durchgängig eingehalten werden. Die Arbeit wird mittels einer Plagiatsoftware elektronisch überprüft.

4.3 Empfehlung Gliederung

- Deckblatt
- Abstract
- Vorwort (optional)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung einschließlich Fragestellung
- Darlegung des Forschungsstandes
- Darlegung der Methoden
- Ergebnisdarstellung
- Diskussion
- Quellenverzeichnis
- Anhang (optional)

4.4 Empfehlung Typographie und Layout

- Papierformat: DIN A4
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Schriftart: Serifenschrift
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Einzeilige Formatierung: Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, weitere Verzeichnisse, Texte in Tabellen und im Anhang
- Ränder: links 3,5 cm, rechts 2,5 cm, oben und unten je 2,0 cm
- Kopfzeile: 1,5 cm vom Papierrand; evtl. Eintragungen wie Name der Autorin/ des Autors oder eine Kurzangabe des Titels der Arbeit
- Fußzeile: 1,5 cm vom Papierrand; die Seitenzahl rechtsbündig
- Seitennummerierung: Auf allen Seiten außer auf dem Titelblatt
- Blocksatz unter Verwendung der Silbentrennung
- Flattersatz: Überschriften, Tabellen, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, weitere Verzeichnisse

4.5 Abgabe

Die Masterarbeit ist als gebundene schriftliche Arbeit in zweifacher Ausfertigung sowie in elektronischer Form (PDF-Format) einzureichen. Weitere Informationen dazu werden von den Pädagogischen Hochschulen und den Studienabteilungen verlautbart.

5. Beurteilungskriterien

FORMALE KRITERIEN	
Orthografie, Grammatik, Syntax	Orthografie, Grammatik und Syntax entsprechen den Regeln der verwendeten Sprache.
Sprachstil	Die Arbeit ist in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich und prägnant. Die Sätze sind klar, inhaltlich aussagekräftig und in sich logisch. Eine fachlich-wissenschaftliche Ausdrucksweise wird durchgehend verwendet.
Aufbau	Die Gliederung entspricht den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit. Es wird konsequent gegliedert, Unterpunkte sind den Oberpunkten korrekt zugeordnet, die Gliederungstiefe ist angemessen.
Gendersensible Sprache	Eine gleichbleibende gendergerechte Schreibweise wird durchgehend verwendet.
Zitierweise	Übernommenes und eigenes Gedankengut sind eindeutig unterscheidbar und erkennbar, die Angaben zu den einzelnen Quellen sind vollständig und nachvollziehbar. Die Zitation entspricht den vorgegebenen Richtlinien.
INHALTLICHE KRITERIEN	
Forschungsfrage	Die auf Erkenntnisgewinn abzielende Forschungsfrage ist eindeutig und präzise formuliert. Sie wird aus dem Stand der Forschung bzw. aus Theorien oder Erklärungsmodellen abgeleitet.
Konkludenz der Arbeit	Die Argumentation ist inhaltlich verständlich, in Bezug auf das Thema aussagekräftig und schlüssig.
Definitions Klarheit	Fachsprachliche und für das Forschungsanliegen zentralen Konzepte werden verwendet und definiert und jene Begriffe, deren Sinn sich nicht aus dem Textzusammenhang heraus erschließen.
Methodische Stringenz	Die methodische Vorgehensweise ist klar und nachvollziehbar. Die verwendeten Methoden sind problemadäquat.
Verwendung von Literatur	Literatur wird in angemessenem Ausmaß und in Bezug auf die Forschungsfrage bearbeitet. Die Arbeit berücksichtigt relevante aktuelle Forschungsbefunde und setzt sich in dem für die Beantwortung der Fragestellung erforderlichen Ausmaß kritisch damit auseinander.
Ergebnisse	Die Forschungsfrage wird ausreichend beantwortet. Ergebnisse werden übersichtlich dargestellt.
Diskussion	Die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit werden in Bezug zum aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand gesetzt und debattiert. Das eigene Vorgehen wird kritisch kommentiert. Es werden brauchbare Ideen zu weiterführender Forschung entwickelt.